

EMV plus-System

Art.-Nr. 4070003 Montage- und Installationsrichtlinie

Eine sorgfältige Verlegung gewährleistet die optimale Funktion des EMV plus-Abschirmvlieses - deshalb sind folgende Angaben zu beachten:

1. Untergrund

Der Untergrund muß sauber fest, glatt, trocken und saugfähig sein. Nicht feste oder zu stark saugende Untergründe sollten mit einem wasserbasierenden Tiefgrund grundiert werden.



2. Klebemittel

Spezialkleister, z. B. Henkel Methylan spezial, Sichel Optalin spezial, Glutolin 77 Walocel spezial verwenden. Im

Ansatz 1:20, d. h. ein 200 g-Paket mit 4 l kaltem Wasser anrühren und nach ca. 30 min. noch einmal kräftig durchschlagen.



Diesem Kleisteransatz noch 10-20 % Dispersionskleber (z. B. Ovalit T) zugeben und einrühren. Dann ist der Kleister gebrauchsfertig.

3. Zuschnitt des EMV plus-Abschirmvlieses

Auf einem sauberen, großflächigen Tisch die EMV-Bahn von der Rolle auf die Bodenlänge, Deckenlänge oder Wandhöhe zuschneiden. Zu dem ermittelten Maß sind ca. 20 cm hinzuzurechnen, da im Eckbereich, z. B. Decke-Wand, eine ca. 10 cm Überlappung geklebt werden muß.

Die EMV plus-Abschirmvliesbahn darf beim Zuschneiden nicht geknickt werden.

Von der zugeschnittenen Bahn den breiteren schwarzen perforierten Bahnkantenstreifen zur Seite abziehen und die Bahn wieder locker zusammenrollen.



Jetzt die zugeschnittene Bahn mit der Vorderseite nach innen (bahnvorderseitig sind die sichtbaren schwarzen Bahnkantenstreifen) aufrollen.

4. Verlegeanfang / Erdung

Im Bereich einer Erdungsdose

Achtung: Abschirmmaterialien dürfen nur

von autorisierten Fachkräften an geerdeten Installationen angeschlossen werden, z. B. an Schutzerdern der Elektroinstallation.

Bei der Installation des Abschirmvlieses sollten folgende Hinweise bezüglich der elektrischen Verbindung beachtet werden:

- es ist eine möglichst gute (widerstandsarme) Erdungsverbindung anzustreben
- Erdungsverbindungen sind immer mit einer grün/gelben Leitung auszuführen
- Erdungsverbindungen sind immer mit möglichst kurzen Leitungslängen zur Unterverteilung bzw. Potentialausgleich auszuführen
- eine Erdung an der Netzinstallation des zu schirmenden Raumes ist nur bei getrennter Verlegung von N und PE ("moderne Nullung") zulässig
- von einer Erdung an der Netzinstallation des zu schirmenden Raumes ist bei der Verlegung eines PEN-Leiters ("klassische Nullung") abzusehen und eine separate Erdung vorzunehmen
- um eine volle Schirmwirkung zu erhalten, ist der Einsatz eines Netzfilters in der Netzzuleitung des Raumes und ggf. die Verlegung geschirmter Netzleitungen zu empfehlen.
Der Netzfilter ist Bestandteil des Installationssets Art.-Nr. 97423 mit der Bezeichnung: Funkentstörer in rechteckigem Metallgehäuse 16A.

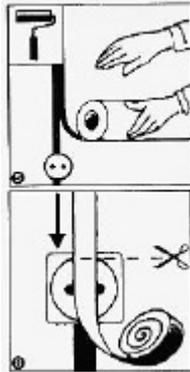
Erdungen an anderen Installationsnetzen erfolgen ausdrücklich auf eigene Gefahr. Jegliche Haftung für Schäden, die durch unsachgemäß durchgeführte Installationen und Erdungen entstehen, lehnen wir ab.

EMV plus-System

Art.-Nr. 407003 Montage- und Installationsrichtlinie

Bei einer bereits bestehenden Elektroinstallation (nur bei getrennter Verlegung von N und PE zulässig), wird der Doseneinsatz aus der Dose entfernt, so daß die erste Bahn mit der Bahnkante mittig über die Dose führt. Erst nachdem die zweite EMV

plus-Bahn auf Stoß an der ersten Bahn antapeziert wurde, wird das EMV plus-Abschirmvlies mit dem Cuttermesser an der Dose ausgeschnitten. Jetzt wird der Doseneinsatz wieder montiert, nachdem der Tragrahmen fachgerecht geerdet wurde. Erdungen nur von autorisiertem Fachpersonal ausführen lassen.



Zutreffende nationale Normen und Vorschriften des lokalen Energieversorgungsunternehmens sind zu beachten.

Nach Möglichkeit sollte jede zu tapezierende Wand einzeln für sich geerdet sein. Bei großen Räumen/Wänden sollte sichergestellt sein, daß eine fachgerechte Erdung der Bahnen jeweils im Abstand von 8-10 lfm erfolgt.

Dort, wo keine Erdung über den Tragrahmen einer Anschlußdose möglich ist, kann man mit einem mitgelieferten Kupferband aus dem Installationsset Art.-Nr. 407003 eine Erdung von der Erdungsdose zur nächsten EMV plus-Abschirmvliesbahnkante führen.

5. Verklebetechnik

Die zu tapezierende Bahn auf der Wand einmessen und mit Wasserwaage und Bleistift eine senkrechte Ansatzlinie ziehen.

Mit einer Kleisterbürste oder Lammfellrolle den Kleister für eine Bahn gleichmäßig und nicht zu dick auf den Untergrund auftragen (Wandklebetechnik).



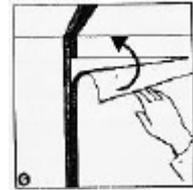
Die zusammengerollte EMV plus-Bahn in das Klebemittel einlegen und an der markierten Linie ansetzen und abrollen.

Das blasenfreie Andrücken der Bahn geschieht mit einer Tapetenandrückrolle oder einer weichen Tapezierbürste.



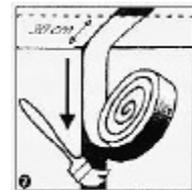
Nachfolgende EMV plus-Bahnen fortlaufend auf Stoß verkleben.

Die an der Wand tapezierten EMV plus-Bahnen sollten nach Möglichkeit mit dem Verlauf der an der Decke tapezierten EMV plus-Bahnen geradlinig übereinstimmen.



6. Nahtausbildung

Mit einem kleinen Pinsel wird das gleiche Klebemittel, mit dem das EMV plus-Abschirmvlies tapeziert wurde, im Nahtbereich ca. 3 cm vorderseitig mit einem Pinsel auf den schwarzen Streifen aufgetragen.



Die zuvor abgezogene Bahnkante in das Klebemittel einlegen, so daß schwarze auf schwarze Beschichtung geklebt wird. Den Streifen mit einem Nahtroller gut andrücken. Herausgequetschtes Klebemittel sofort mit einem sauberen Schwamm und Wasser abwaschen und mit einem trockenen Tuch nachtrocknen.

Den schwarzen Bahnkantenstreifen in den Eckbereichen von Wand und Decke/Boden mindestens 30 cm durchgehend verkleben (damit stellen Sie die Erdung der unterbrochenen Bahnen, Wand/Boden/Decke, her).

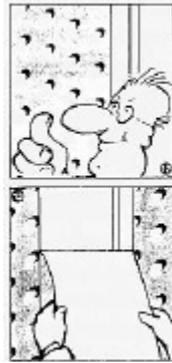


EMV plus-System

Art.-Nr. 4070003 Montage- und Installationsrichtlinie

Bei einem eventuellen Versatz von der Wandnaht zur Deckennaht kann der 6 cm breite Streifen aus dem Installationsset in die Decken-Wand-Ecke geklebt werden, d. h. 3 cm auf der Wand und 3 cm auf der Decke. So werden Decke und Wandnaht potentialgleich miteinander verbunden.

Soweit Sie den Angaben nach vorschriftsmäßig und sauber gearbeitet haben, erfüllt Ihre EMV plus-Abschirmvlies nicht nur die Anforderung optimaler Abschirmdämpfung, sondern ist zugleich der ideale Wechselgrund. Die darauf geklebten Tapeten lassen sich bei nachfolgenden Renovierungen restlos trocken abziehen.



Zur weiteren Gestaltung eignen sich alle herkömmlichen Tapeten/Wandbekleidungen, soweit sie mit normalem Kleister verarbeitet werden.

Besonders empfehlenswert sind die nachfolgenden Wandbeläge zur weiteren Dekoration:

PATENT: Vlies-Wandbelag zum nachträglichen Anstrich, objektgeeignet